

Mitte Juni erscheint
in unserem Verlag:

(Z)

Dr. Otto Frhr. von Dungern
**Thronfolgerecht
und Blutsverwandtschaft
der Deutschen Kaiser seit Karl dem Großen.**

Broschiert M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.50 bar.

Der Verfasser zeigt die Unvollkommenheit der bisherigen Auffassung des Thronfolgerechts im ehemaligen deutschen Reich. Eine Mischung von Wahlrecht und Erbrecht ist juristisch nicht denkbar. Die klare Lösung ergibt sich dem Verfasser dadurch, daß er fragt, wer König werden konnte und diese Frage, die nicht reichsgesetzlich geregelt war, durch eine Untersuchung der blutsverwandtschaftlichen Beziehungen zwischen jedem einzelnen König oder Prätendenten und seinen Vorgängern beantwortet. Mit Hilfe von 58 kleinen Verwandtschaftstabellen wird unter Hinweis auf Quellenstellen, welche die Bedeutung der gegenseitigen Blutsverwandtschaft betonen, gezeigt, daß die Wahl auf einen kleinen Kreis von Blutsverwandten und Abkömmlingen der ersten Kaiser und Könige beschränkt war. Hieraus ergibt sich eine neue Auffassung des Thronfolgerechts und damit der Staatsform des ehemaligen deutschen Reiches. Gleichzeitig tritt ein bisher in seiner Geschlossenheit nicht beachteter Kreis von Blutsverwandten als Inhaber wichtiger öffentlicher Rechte in Erscheinung.

(Z)

Von demselben Verfasser erschien bereits in unserem Verlag:

Der Herrenstand im Mittelalter. I. Eine sozialpolitische und staatsrechtliche Untersuchung.
Broschiert M. 15.— ord., 11.25 no., 10.50 bar.

Rhnen Deutscher Fürsten. I. Haus Zollern. Prachtband. M. 30.— ord., 22.50 no., 21.— bar.

Papiermühle S.-A.,
Anfang Juni 1910.

Wir bitten, zu verlangen!

Gebr. Vogt, Verlag.

Die Deutschnationale Buchhandlungsgehilfenschaft



ladet die Kollegen vom Buchhandel zum Beitritt in den Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband ein, um in und mit ihm für eine Verbesserung der Lage der Standesgenossen — der eigenen Lage — zu wirken und den Mitgliedern einen wirtschaftlichen Halt in den Wechselfällen des Lebens zu bieten. Der Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft gehört ohne weiteres jeder im Buchhandel oder in verwandten Zweigen beschäftigte Gehilfe ohne örtlichen Sonderbeitrag an, der Mitglied des D. S. V. ist.

Der D. S. V. umfaßt 3. St.



125 000 Mitglieder, darunter etwa 2500 vom Buchhandel. Verbandsbeitrag 1.50 Mk. monatl.

Neben einer großzügigen sozialpolitischen Tätigkeit zugunsten sozialer Reformen für den ganzen Stand dient der D. S. V. der Fürsorge für seine Mitglieder durch besondere Wohlfahrtseinrichtungen:

Die **Stellenvermittlung für den Buchhandel** dient Prinzipalen wie Gehilfen gleichermaßen; den Prinzipalen kostenfrei zur Besetzung offener Stellen mit Gehilfen in Kenntnissen und Fähigkeiten je nach Bedarf und Gehalt, den Gehilfen zur Erlangung geeigneter Stellen in gutberufenen Geschäftshäusern des In- und Auslandes. Die

Versicherung gegen Stellenlosigkeit gewährt Renten in Höhe von 42 bis 100 Mk. monatlich auf die Dauer von 3 bis 12 Monaten. Erste und einzige staatlich genehmigte Stellenlosen-Versicherung ihrer Art. Kein Sonderbeitrag. Die

Darlehnskasse bietet den Mitgliedern Hilfe in Fällen unverschuldeter Not. Die

Sparkasse bietet Veranlassung zum Sparen beliebiger Beträge ganz nach Maßgabe der Verhältnisse jedes einzelnen. 4% Zinsen. Die

Deutschnationale Kranken- und Begräbniskasse (E. S. 98)

gewährt Freizügigkeit für ganz Europa und befreit ihre Mitglieder von der Zwangszugehörigkeit zu Orts-, Gemeinde- und Betriebskrankenkassen. Kein Kassenarztzwang. Höchstleistung: 26 Wochen freie ärztliche Behandlung, Arznei und Heilmittel, 52 Wochen 28.— Mk. wöchentliches Krankengeld, 375 Mk. Begräbnisgeld. Mitgliederzahl: 20 000. Vermögen: 280 000 Mk. Summe der Kassenleistungen seit 1899: rund 2 Millionen Mk. Daneben bietet die

Familien-Kranken-Unterstützungskasse Gelegenheit, auch Frau und Kinder in die Segnungen einer ausreichenden Krankenversicherung billig einzubeziehen. Keine ärztliche Aufnahmeuntersuchung.

Weitere Einrichtungen: Rechtsschutz, Auskunftei, Abteilung für Lehrlinge, Studien- und Ferienfahrten, Unterrichts- und Fortbildungsgelegenheiten, Höhere Handels-Lehranstalt, Büchereien, standesgemäßen und gesellschaftlichen Anschluß in 1300 Ortsvereinen des In- und Auslandes usw.

Verbandszeitungen, Stellenvermittlungspapiere, Sitzungen der Kranken- und Begräbniskasse wie der Familien-Kranken-Unterstützungskasse umsonst durch die
Geschäftsstelle der Deutschnationalen Buchhandlungsgehilfenschaft, Leipzig, Johannis-
gasse 4.

Verantwortlicher Redakteur: i. B. Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion: Leipzig-R., Gerichtsweg 11 I.